II.16

Orientierung in der Arbeitswelt

Wende am Arbeitsmarkt – Endet das deutsche Jobwunder?

Dr. Gerhard Altmann

© pcess609 / iStock / Getty Images Plus

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

Die Lernenden starten mit einem Blick auf aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt und zentrale Herausforderungen. Sie erarbeiten lebensnah Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit, hinterfragen den scheinbaren Widerspruch zwischen Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit und reflektieren Zielkonflikte zwischen Wirtschaft und Klimaschutz. Am Ende bewerten sie politische Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und prüfen ihre Umsetzung im Koalitionsvertrag 2025.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	12–13
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt analysieren; Formen der Arbeitslosigkeit mit Lösungsansätzen erörtern; Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit statistisch untersuchen und bewerten; Chancen und Risiken der ökologischen Transformation diskutieren und beschäftigungspolitische Maßnahmen prüfen.
Thematische Bereiche:	Arbeitsmarkt in Deutschland, Formen der Arbeitslosigkeit, Fachkräftemangel, ökologische Transformation
Medien:	Diagramm, Karikatur, Zeitungsartikel

Fachliche Hinweise

Arbeitsmarktreformen seit 2005: Ziele, Wirkungen und Kontroversen

Nach 2005 erlebte der deutsche Arbeitsmarkt eine tiefgreifende Veränderung. Verantwortlich dafür waren die „Agenda 2010"-Reformen, die von der Bundesregierung unter Gerhard Schröder (SPD) eingeleitet wurden. Sie umfassten insbesondere die Hartz-Gesetze (2003- 2005). Das Ziel dieser Reformen war es, den Arbeitsmarkt flexibler zu gestalten und die seit Mitte der 1990er-Jahre hohe Arbeitslosigkeit, vor allem in Ostdeutschland, zu senken. Außerdem sollte die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gestärkt werden.

Ein zentraler Punkt der Agenda 2010 war die Neuausrichtung der Arbeitslosenunterstützung durch „Hartz IV". Dieses Gesetz führte die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe zusammen. Außerdem wurden die Bezugsdauer verkürzt und stärkere Anreize zur Arbeitsaufnahme gesetzt. Gleichzeitig entstanden durch Minijobs und die Lockerung befristeter Arbeitsverträge neue Beschäftigungsmöglichkeiten. Dadurch entwickelte sich aber auch ein erweiterter Niedriglohnsektor.

Die Reformen führten zu einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosenquote. Sie sank von rund 11,7 % im Jahr 2005 auf unter 5 % vor der Coronapandemie im Jahr 2020. Gleichzeitig stieg die Erwerbstätigenquote. Vor allem Frauen und ältere Beschäftigte nahmen häufiger am Arbeitsmarkt teil. Viele sehen diese Entwicklungen als Erfolg der Reformen.

Kritik kommt jedoch von anderer Seite. Der Ausbau des Niedriglohnsektors und die Zunahme prekärer Beschäftigung, zum Beispiel Leiharbeit, führten auch zu mehr „Working Poor". Damit stieg die Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns im Jahr 2015 sollte diese negativen Effekte abmildern und die Löhne im unteren Einkommenssegment stabilisieren. Bis heute prägt die Diskussion um das Gleichgewicht zwischen Flexibilität und Sicherheit die Arbeitsmarktpolitik in Deutschland.

Wirtschaftskrisen und Pandemie – Arbeitsmarkt bleibt stabil

Die Eurokrise ab 2010, ausgelöst durch die hohe Staatsverschuldung in mehreren Ländern der Eurozone, traf den deutschen Arbeitsmarkt nur leicht. Deutschland profitierte von seiner starken Exportwirtschaft, vor allem durch die Nachfrage aus China und den EU-Kernländern. Trotz der Unsicherheit blieb die Arbeitslosenquote stabil und sank sogar leicht. Ein Grund war die Ausweitung der Kurzarbeit, die bereits 2009 in der Finanzkrise eingeführt worden war. Sie half Unternehmen, Beschäftigte trotz Produktionsrückgängen zu halten.

Auch die Binnenkonjunktur stützte den Arbeitsmarkt. Niedrige Zinsen der Europäischen Zentralbank und moderate Lohnerhöhungen steigerten die Nachfrage, vor allem im Dienstleistungssektor.

Die Coronapandemie ab 2020 stellte den Arbeitsmarkt dann vor neue Herausforderungen: Lockdowns und gestörte Lieferketten führten zu Einbrüchen in vielen Branchen wie Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus. Trotzdem stieg die Arbeitslosenquote nur von 5 % auf 6 %. Kurzarbeit spielte erneut eine Schlüsselrolle. Im April 2020 waren rund 6 Millionen Menschen in Kurzarbeit – so konnten Massenentlassungen vermieden werden. Zusätzlich unterstützte die Regierung Selbstständige und Unternehmen mit umfangreichen Finanzhilfen.

Zwischen Transformation und Krise – der Arbeitsmarkt im Wandel

Einem häufig zitierten Bonmot zufolge basierte der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands in den letzten beiden Jahrzehnten auf dem Dreiklang von billigem Gas aus Russland, der Sicherheitsgarantie durch die Vereinigten Staaten und dem Erfolg deutscher Unternehmen auf den riesigen Absatzmärkten der Volksrepublik China. Der Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 ließ jedoch die Kosten für Erdgas und Erdöl enorm ansteigen. Auch wenn sich die Preise bis Ende 2024

VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

wieder ein Stück weit normalisierten, wird Deutschland – unter anderem wegen der geplanten Klimaschutzmaßnahmen – zunächst mehr Geld für Energie bezahlen müssen. Auf Dauer werden diese aber wahrscheinlich durch den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien wieder sinken. Des Weiteren verursachen ein schwächeres Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft sowie ein intensiverer Wettbewerb in Branchen wie der Automobilindustrie und dem Maschinenbau merkliche Einbußen für deutsche Unternehmen. Schließlich bedrohen die sprunghaften protektionistischen Maßnahmen von US-Präsident Donald Trump, zum Beispiel Schutzzölle die Wirtschaftskraft und das Innovationspotenzial Deutschlands. Somit wird der Arbeitsmarkt nicht nur durch eine Transformations-, sondern auch durch eine Handelskrise beeinträchtigt. Seit Jahren ist deshalb von der Gefahr einer Deindustrialisierung die Rede. Gleichzeitig werden vermehrt Stimmen laut, die Zweifel an der Hoffnung auf die Schaffung „grüner Jobs“ infolge der angestrebten Transformation der Wirtschaft hegen. Gegen Mitte des Jahres 2025 war die Stimmung in der deutschen Wirtschaft deshalb auf einem historischen Tiefstand. Die Zahl der Arbeitslosen nahm zu. Anfang Juli 2025 prognostizierte Andrea Nahles, die Chefin der Bundesagentur für Arbeit, eine Wende zum Besseren am Arbeitsmarkt für frühestens Sommer 2026. Trotz der kurzfristigen Herausforderungen bleiben jedoch die Investitionen in grüne Technologien und Innovationen ein wichtiger Hoffnungsträger für neue Arbeitsplätze und langfristiges Wachstum.

Didaktisch-methodische Hinweise

Intention und Umsetzungsidee

Die vorliegende Unterrichtseinheit berücksichtigt vielfältige Methoden, Materialien und Sozialformen. Diese ist darauf ausgerichtet, die prozessbezogenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Wirtschaftsunterricht zu vertiefen und zu erweitern.

Der Aufbau folgt dem bewährten didaktischen Dreischritt von Andreas Petrik und fördert konsequent multiperspektivisches Denken.

„Was ist?“ – In den ersten beiden Modulen (Stunden 1–2) analysieren die Schülerinnen und Schüler aktuelle Entwicklungen des deutschen Arbeitsmarkts anhand von Statistiken und Texten. Anschließend lernen sie durch Rollenbiografien verschiedene Formen von Arbeitslosigkeit kennen und erörtern deren Folgen sowie Lösungsansätze.

„Was ist möglich?“ – Die folgenden Module (Stunden 3–6) dienen der Erarbeitung und Bewertung von Ursachen und Folgen. Die Lernenden analysieren ein Diagramm zu Engpassberufen, erstellen einen Social-Media-Beitrag zur Verbindung von Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit und interpretieren eine Karikatur zur Autoindustrie. Sie erarbeiten Argumente aus aktuellen Zeitungsartikeln und setzen diese in einer Podiumsdiskussion zu Chancen und Risiken der ökologischen Transformation ein.

„Was soll geschehen?“ Den Abschluss bildet eine Doppelstunde, in der die Lernenden beschäftigungspolitische Optionen (zum Beispiel Kündigungsschutz, Weiterbildung, Kurzarbeitergeld) bewerten und anschließend prüfen, wie diese im aktuellen Koalitionsvertrag verankert sind.

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Analyse aktueller Entwicklungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

M 1 **Der deutsche Arbeitsmarkt im Wandel – Analyse aktueller Entwicklungen**

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit der Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes auseinander und reflektieren das „Modell des vollkommenen Marktes“.

2. Stunde

Thema: Formen der Arbeitslosigkeit und Lösungen

M 2 **Ohne Job – Welche Gesichter trägt die Arbeitslosigkeit?**

Inhalt: Anhand von Rollenbiografien lernen die Schüler unterschiedliche Formen der Arbeitslosigkeit kennen. Außerdem ermitteln sie individuelle und gesellschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit und erörtern individuelle sowie staatliche Lösungsansätze.

3./4. Stunde

Thema: Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit

M 3 **Licht und Schatten – Arbeitslosigkeit trotz Fachkräftemangel?**

Inhalt: Die Lernenden analysieren den Fachkräftemangel, klären dessen Ursachen und erörtern dazu einen Social-Media-Beitrag.

5./6. Stunde

Thema: Der deutsche Arbeitsmarkt und die ökologische Transformation

M 4 **Neustart der Autoindustrie – Fortschritt oder Rückschritt?**
M 5 **Der Arbeitsmarkt in der ökologischen Transformation**

Inhalt: Die Lernenden analysieren eine Karikatur zur ökologischen Transformation in der Autoindustrie. Danach erarbeiten sie anhand von Zeitungsartikeln Chancen und Risiken dieses Prozesses und diskutieren diese in einer Podiumsdiskussion. Zum Abschluss reflektieren sie, wie sich wirtschaftliche und ökologische Ziele verbinden lassen.

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

7./8. Stunde

Thema: Auswirkungen der Beschäftigungspolitik auf den Arbeitsmarkt

M 6 **Arbeitsmarkt im Umbruch – Welche Beschäftigungspolitik brauchen wir?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen unterschiedliche Optionen der Beschäftigungspolitik und setzen sich mit deren Stellenwert im Koalitionsvertrag auseinander.

VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Text B: Schlagzeilen zum deutschen Arbeitsmarkt

Screenshot aus Google-Suche: „Bosch Stellen streichen"

tagesschau.de

Bosch will Tausende Stellen in Deutschland streichen

Der Autozulieferer Bosch will wegen der schwachen Nachfrage weltweit Tausende Stellen streichen. Allein in Deutschland sollen rund 3.800 ...

22.11.2024

Screenshot aus Google-Suche: „Werkschließungen VW NDR"

NDR

VW schließt Werksschließungen und Entlassungen nicht mehr aus - Betriebsrat kündigt „massiven Widerstand" an

Nachdem Volkswagen erstmals Werkschließungen in Deutschland nicht ausschloss, bangen die Mitarbeiter in Niedersachsen um Arbeitsplätze.

04.09.2024

Screenshot aus Google-Suche: „Mubea Stellenabbau MDR"

MDR

Automobilzulieferer Mubea baut hunderte Stellen ab - Thüringer Standort betroffen

Der aus Nordrhein-Westfalen stammende Automobilzulieferer Mubea will 300 Stellen abbauen. Das Unternehmen betreibt auch Werke in Thüringen.

05.09.2024

REGION Seitwärtsbewegung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit: Frühjahrsbelebung bleibt aus

28.03.25 - **Die Arbeitslosigkeit in Osthessen und Waldhessen ist im März nur leicht gesunken. Zum Ende des Monats lag die Zahl der Arbeitslosen mit 7.9[illegible] um 27 niedriger als im Februar (-0,3 Prozent) und um 391 über dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote [illegible] unverändert bei 4, 1 Prozent (Vorjahr: 3, 9 Prozent) und weit unter dem Hessendurchschnitt von 5.8 Prozent.**

Screenshot aus Google-Suche: Entwicklung Arbeitslosigkeit Frühjahrsbelebung Osthessen

Screenshot aus Google-Suche: Jobabbau Autobau ZF Rüstung Lösung

Autozulieferer ZF in der Krise

Jobabbau in Autobranche: Rüstung als Lösung?

[illegible] Astaki-Bardeh, Stuttgart 20.03.2025 I 20:58

Zulieferer ZF meldet tiefrote Zahlen. Tausende Stellen werden gestrichen - kein Einzelfall in der Autobranche. Kann der Boom im Militärgeschäft Mitarbeitern eine Perspektive geben?

VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

M 2 Ohne Job – Welche Gesichter trägt die Arbeitslosigkeit?

Aufgaben

1. Ordnen Sie die Rollenbiografien (Text B) den Formen der Arbeitslosigkeit (Text A) zu.
2. Erläutern Sie – ausgehend von den Rollenbiografien – individuelle und gesellschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit. Ergänzen Sie Ihre Annahmen gegebenenfalls durch eine Internetrecherche.
3. Erörtern Sie Maßnahmen, mit denen auf der individuellen und der staatlichen Ebene auf Arbeitslosigkeit reagiert werden kann. Ergänzen Sie Ihre eigenen Annahmen durch eine Internetrecherche.

Text A: Formen der Arbeitslosigkeit

1. **Friktionelle Arbeitslosigkeit** tritt auf, wenn Arbeitnehmende kurzfristig zwischen zwei Jobs wechseln oder nach einer Ausbildung eine passende Stelle suchen. Sie ist oft vorübergehend und Teil eines dynamischen Arbeitsmarktes.
2. **Strukturelle Arbeitslosigkeit** entsteht, wenn die Qualifikationen von Arbeitskräften nicht mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes übereinstimmen. Das kann bedingt durch technologischen Wandel oder den Niedergang bestimmter Branchen. Man unterscheidet dabei zwischen sektoralem (zum Beispiel IT-Branche) und regionalem (zum Beispiel Deutschland) Strukturwandel.
3. **Konjunkturelle Arbeitslosigkeit** wird verursacht durch wirtschaftliche Abschwünge, bei denen die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen sinkt, was zu Entlassungen und einem allgemeinen Rückgang der Beschäftigung führt.
4. **Saisonale Arbeitslosigkeit** [illegible] von jahreszeitlichen Schwankungen abhängig sind, wie Tourismus, Landwirtschaft oder Baugewerbe, wo die Nachfrage nach Arbeitskräften saisonal variiert.

© Heiko119/ iStock Editorial / Getty Images Plus

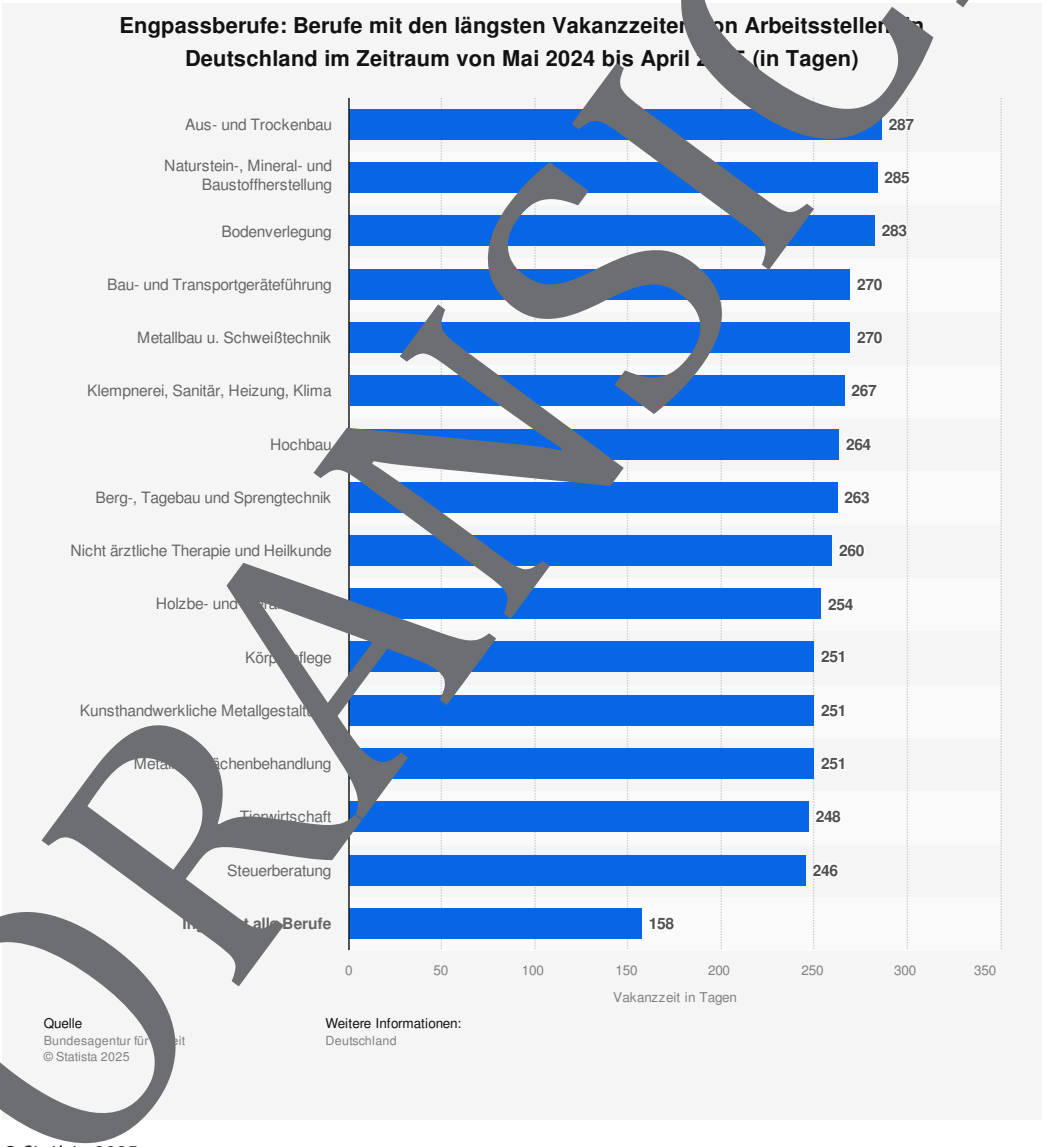
VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

M 3 Licht und Schatten – Arbeitslosigkeit trotz Fachkräftemangel?

Aufgaben

1. Analysieren Sie das Diagramm zu Engpassberufen. Was ist auffällig? Woran könnte das liegen? Hinweis: Die **Vakanzzeit** gibt an, wie viele Tage eine Stelle unbesetzt bleibt, von der Ausschreibung bzw. dem Freiwerden der Stelle bis zur tatsächlichen Besetzung.
2. Arbeiten Sie aus Text A heraus, weshalb trotz steigender Arbeitslosenzahlen in Deutschland nach wie vor ein Mangel an Fachkräften herrscht.
3. Verfassen Sie einen Social-Media-Beitrag, in dem Sie Gleichaltrige darüber informieren, wie das Thema Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel ihre Berufs- oder Studienwahl beeinflussen könnte.



© Statista 2025

VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Der Arbeitsmarkt in der ökologischen Transformation M 5

Aufgaben

1. Lesen Sie Text A, und erklären Sie in eigenen Worten, was man unter ökologischer Transformation versteht. Überlegen Sie, welche Zielkonflikte dabei entstehen könnten.
2. Bilden Sie zwei Gruppen. Jede Gruppe liest einen der Texte (Text B bzw. Text C).
   Gruppe 1 – Text B („Das grüne Jobwunder bleibt aus“)
   Arbeiten Sie heraus, welche Probleme und Risiken Joachim Ragnitz in der ökologischen Transformation sieht. Formulieren Sie Argumente, die zeigen, warum die ökologische Transformation in Deutschland Probleme bereitet. Recherchieren Sie zusätzlich im Internet.
   Gruppe 2 – Text C („Die unterschätzte Bedrohung für die deutsche Industrie“)
   Arbeiten Sie heraus, welche Gefahren der Klimawandel für die deutsche Wirtschaft darstellt. Formulieren Sie Argumente, warum die ökologische Transformation dringend vorangetrieben werden sollte. Recherchieren Sie zusätzlich im Internet.
3. **Podiumsdiskussion (Plenum)**
   Führen Sie eine Diskussion mit Gruppe 1 und 2 als Expertenteams. Tauschen Sie die Argumente aus, und beziehen Sie sich auf konkrete Beispiele aus den Texten.
4. Reflektieren Sie abschließend, welche Maßnahmen aus Ihrer Sicht notwendig sind, um die ökologischen und wirtschaftlichen Ziele in Einklang zu bringen.

Text A: Was bedeutet ökologische Transformation der Wirtschaft?

Die ökologische Transformation der Wirtschaft bedeutet eine grundlegende Veränderung von Produktion und Konsum. Ziel ist es, umweltfreundlicher zu wirtschaften und Ressourcen zu schonen. Ein Beispiel ist die Automobilindustrie, die sich zunehmend hin zu Elektrofahrzeugen und alternativen Antrieben wie Wasserstoff entwickelt. So sollen Umweltschäden verringert und Rohstoffe effizienter genutzt werden. Zu den Maßnahmen gehören der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung einer Kreislaufwirtschaft, die Reduzierung von Abfall und Emissionen sowie die Integration ökologischer Kriterien in Unternehmensstrategien. Für diesen Wandel müssen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenarbeiten und innovative Lösungen finden. Diese Lösungen sollen nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich tragfähig und sozial gerecht sein. Dabei können Zielkonflikte entstehen, wenn das Erreichen eines Ziels – etwa Umweltschutz – die Verwirklichung eines anderen Ziels, wie Wirtschaftswachstum oder sozialer Gerechtigkeit, erschwert.

Man As Thep/ iStock / Getty Images Plus

VORANSICHT

© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

RAAbits Online
@RAABE

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen

Testen Sie RAAbits Online 14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

RAAbits Online – Das Portal für Unterrichtsmaterialien und Schulorganisation